

1. Bundesliga, 2012/13, 19. Spieltag



Hamburger SV



-

Werder Bremen



3:2 (1:1)



Hamburg bleibt im Norden Nummer eins

HSV siegt im farbenfrohen Nordderby

Im packenden Nord-Derby bezwang Hamburg Bremen etwas glücklich. Werder hatte nach früher Führung alles im Griff, ehe der HSV nach einer Einzelaktion Mitte des ersten Durchgangs zurück war im Spiel. Ein Doppelschlag des Liga-Dinos bald nach Wiederanpfiff, bei dem es beim Führungstor an Beigeschmack nicht fehlte, sowie der postwendende Anschlusstreffer und etliche Ausgleichschancen der Gäste sorgten zunächst für große Unterhaltung. Ab Mitte des zweiten Durchgangs passierte kaum mehr etwas, ehe zwei Werderaner vorzeitig duschen durften.

HSV-Trainer Thorsten Fink musste im Vergleich zum [1:1 in Nürnberg](#) auf Mancienne (Bänderriss) verzichten, für den Bruma in die Innenverteidigung rückte. Des Weiteren verdrängte Skjelbred Arslan aus der Startelf.

Bremens Coach Thomas Schaaf nahm nach der [0:5-Schlappe gegen Dortmund](#) drei Personalwechsel vor: Für Prödl, Hunt und Elia durften Lukimya, Ignjovski und Ekici ran.

Das Derby erlebte bei leichtem Schneeregen einen munteren Auftakt. Rasant ging's hin und her zwischen den Strafräumen, trotz zweier Rudnevs-Chancen (1., 6.) fand Bremen, auch eingeladen von vielen Ungenauigkeiten im Spiel der Platzherren, seinen Rhythmus schneller. Junuzovic (5.) und Ekici (8.) prüften Adler bei einer ersten kleinen Drangphase, die schließlich Lukimya mit der Führung krönte: Ignjovski brachte das Leder aus dem rechten Halbfeld in die Mitte, Lukimya schraubte sich hoch und verlängerte mit dem Hinterkopf mit Hilfe des linken Pfostens zum 0:1 (9.).

Der HSV suchte zunächst vergeblich nach einer Antwort, machte sich das Leben mit etlichen Fehlpässen selbst schwer. Fast mühelos hielt die Werder-Defensive stand, lediglich Jansen versprühte bei seinen Flankenläufen etwas Gefahr, ohne dass daraus Chancen resultierten.

Die Schaaf-Elf hatte alles im Griff, wurde aber im weiteren Verlauf immer passiver. Die individuelle Klasse von Son brachte Hamburg zurück ins Geschäft: Der Südkoreaner erlief links einen Steilpass von Badelj und ließ Gebre Selassie auf dem Weg in den Strafraum zu leicht stehen. Sein Rechtsschuss aus spitzem Winkel war stramm, aber Mielitz sah bei dem Schuss hoch ins rechte Eck dennoch nicht gut aus (22.).

Der Ausgleich verschaffte den Hausherren Rückenwind. Jansen blieb links die Schwungfeder, allerdings kamen viele Flanken des Linksfußes nicht an und blieben immer wieder an der Innenverteidigung hängen.

Die Gäste wurden erst Ende des ersten Durchgangs wieder offensiver. De Bruyne schoss knapp vorbei (36.), auf der anderen Seite geriet van der Vaarts akrobatischer Versuch zu hoch (37.), ehe es in die Pause ging.

Der 19. Spieltag



Der Moment vor dem Bremer 1:0: Assani Lukimya (l.) ist vor Jeffrey Bruma am Ball und verlängerte mit dem Hinterkopf ins Tor.

© Getty Images

Ohne Personalwechsel ging es nach Wiederanpfiff weiter, und der Liga-Dino erwischte einen Auftakt nach Maß: Westermanns Diagonalpass fand rechts Diekmeier. Nach dessen Flanke sprang der Ball zwischen Freund und Feind hin und her und von Son schließlich glücklich zu Aogo, der aus fünf Metern einnetzte, dabei aber vorher den Arm zu Hilfe nahm (46.).

Und die Gastgeber legten nach: Nach Sons Pass nach halblinks enteilt Aogo Gebre Selassie und flankte in die Mitte auf Rudnevs, der vor Schmitz einnetzte (52.). Doch Bremen schlug postwendend unter gütiger Mithilfe Adlers zurück, der Sokratis' Flachschuss aus 16 Metern durch die Hosenträger rutschen ließ (54.).

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (5) - Diekmeier (3,5), Bruma (5), Westermann (4), Jansen (3) - Badelj (5) - Skjelbred (4,5), Aogo (2) - van der Vaart (4,5) - Son (2), Rudnevs (3)

Einwechslungen:

62. Arslan für Skjelbred
82. Rincon für van der Vaart
90. Rajkovic für Son

Reservebank:

Drobny (Tor), Beister, Ilicic, Berg

Trainer:

Fink

Werder Bremen

Aufstellung:

Mielitz (4,5) - Gebre Selassie (5,5), Lukimya (3), Sokratis (2,5), Schmitz (4) - Fritz (3) - Ignjovski (2,5), Junuzovic (3,5), Ekici (3,5), de Bruyne (4,5) - Petersen (4)

Einwechslungen:

56. Arnavotic (3) für Gebre Selassie
89. Prödl für Ekici

Reservebank:

Strebinger (Tor), Pavlovic, Öz, Yildirim, Akpala, Elia

Trainer:

Schaaf

Tore & Karten

Torschützen

0:1 Lukimya (9., Kopfball, Ignjovski)
1:1 Son (22., Rechtsschuss, Badelj)
2:1 Aogo (46., Rechtsschuss, Son)
3:1 Rudnevs (52., Rechtsschuss, Aogo)
3:2 Sokratis (54., Rechtsschuss, Gebre Selassie)

Gelb-Rote Karten

HSV: -
Bremen: Fritz (80.) - Arnavotic (90. + 1)

Gelbe Karten

HSV: Rudnevs (2. Gelbe Karte), Adler (4.)
Bremen: Sokratis (4. Gelbe Karte), Petersen (2.)

Spielinfo

Anstoß:

27.01.2013 15:30 Uhr

Stadion:

Intech-Arena, Hamburg

Zuschauer:

55000

Spielnote:

2,5
für die Zuschauer war es ein Spektakel, was natürlich auch von

Dortmund	-	Nürnberg	3:0 (2:0)
Augsburg	-	Schalke	0:0 (0:0)
Frankfurt	-	Hoffenheim	2:1 (1:0)
Hannover	-	Wolfsburg	2:1 (2:0)
Fürth	-	Mainz	0:3 (0:0)
Gladbach	-	Düsseldorf	2:1 (2:0)
Freiburg	-	Leverkusen	0:0 (0:0)
Hamburg	-	Bremen	3:2 (1:1)
Stuttgart	-	München	0:2 (0:0)

[Die aktuelle Tabelle](#)

Die Akteure gönnten sich nun kaum mehr eine Verschnaufpause. Schmitz (56.), de Bruyne (61.) und Ekici (63.) standen mehr oder minder dicht vor dem Ausgleich, van der Vaart verpasste auf der anderen Seite unkonzentriert das 4:2 (57.).

Mitte des zweiten Abschnitts hing die Partie durch. Nun fehlte es an Strafraumszenen, die Defensivreihen hatten alles im Griff. Die Schlussphase brach an, Bremen versuchte verzweifelt, in aussichtsreiche Position zu kommen, was kaum gelang.

Die Hausherren konterten immer wieder gefährlich - mit Folgen für die Grün-Weißen: Fritz kam bei seiner Grätsche gegen Arslan etwas zu

spät, bereits gelbverwarnt sah der Kapitän folgerichtig die Ampelkarte (80.). Die sah auch der eingewechselte Arnautovic. Nach Foulspiel des Österreichers zückte KINHÖFER Gelb und Sekunden später nach lediglich angetäuschem Ballwegschlagens des Jokers gelb-Rot - eine überzogene Entscheidung (90.+1). Und dann war Schluss.

Hamburg hat am Samstag (15.30 Uhr) erneut ein Heimspiel und trifft auf Eintracht Frankfurt. Bremen eröffnet den Spieltag am Freitag (20.30 Uhr) und begegnet beim nächsten Nord-Duell dem Gast aus Hannover.

Unzulänglichkeiten in den Abwehrreihen ermöglicht wurde.

Chancenverhältnis:

5:8

Eckenverhältnis:

3:7

Schiedsrichter:



Thorsten KINHÖFER (Herne) Note 5
spielte eine entscheidende Rolle: Aogos 2:1 ging ein klares Handspiel voraus. Überzogen war die Gelb-Rote Karte für Arnautovic. Beim 3:1 von Rudnevs nicht auf Abseits zu entscheiden, war okay.

Spieler des Spiels:



Heung-Min Son
War an drei Toren beteiligt: Erst traf er selbst, dann legte er auf, dann leitete er ein.

Twittern 1
0
27.01.13